

Eine moderne Maria für die Marienschule

Am Namenstag der Marienschule, dem 12.9.2017, gab es ein außergewöhnliches Ereignis. Der weltberühmte Künstler Professor Gerd Winner überreichte ein von ihm geschaffenes Marienbild an unsere Marienschule. Der aus Braunschweig stammende Künstler hat in Berlin studiert und später in Helsinki, Berlin, New York, Los Angeles, München und auch in Kanada gearbeitet. Er lebt und arbeitet heute in Liebenburg. Weltberühmt wurde er mit seinen Arbeiten zu urbanen Strukturen, die seine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Stadt auf ausdrucksvolle Weise demonstrieren.

Seine Werke finden sich weltweit in Museen, wie beispielsweise im Victoria und Albert Museum in London, im Museum of Modern Art in New York und in der Albertina in Wien.

Sein Interesse an religiösen Themen und insbesondere an Mariendarstellungen hat eine ganz persönliche Geschichte, die eng verknüpft ist mit der Künstlerin Ingema Reuter. Die Malerin und Grafikerin war u.a. als Honorarprofessorin für Malerei und Grafik an der Universität Hildesheim tätig. Die Künstlerin setzte sich auch intensiv mit bedeutenden künstlerischen Marien-Vorbildern aus der Kunstgeschichte auseinander, eine Inspiration, die Professor Gerd Winner aufnahm und auch in dem überreichten Marienbild weiter führte. Das Vorbild ist eine Lothringische Madonna mit Kind. Die Maria ist deutlich mit der Krone als Himmelskönigin erkennbar. Dominant ist auf den ersten Blick ein intensives und kräftig wirkendes Rot, das in der mittelalterlichen Symbolik für das Irdische und die Erdverbundenheit der Maria stehen dürfte. Augenfällig ist die mehrfarbige figürliche Überlagerung, die an einen Prozess, an eine Bewegung denken lässt. Somit ist diese Madonna mit Kind vielschichtig und weist gerade auch in ihrer modernen Interpretation auf die unvergängliche Aktualität der Gottesmutter Maria hin.



Vorder- und Rückseite der Karte der Klasse 7c

Die Schulleitung, das Lehrerkollegium, die Stiftung und der Förderkreis der Marienschule, SchülerInnen aus dem Q2-Kunst-Ergänzungskurs und die Klasse 7c sowie weitere Gäste bildeten ein neugieriges Publikum. Tim Nowack begleitete musikalisch auf der Gitarre die festliche Bild-Übergabe und der Q2-Kurs bewirtete freundlich alle Gäste. Herr Helmbold betonte auch im Namen der Stiftung der Marienschule das Außergewöhnliche dieses Ereignisses: „Denn welche Schule besitzt schon einen echten Winner“. Die Klassensprecher Björn Bologov und Mathis Hogleve übergaben im Namen der Schule die riesengroße Dankeschön-Karte an den Künstler, welche die 7c zauberhaft gestaltet hatte. Die vielen gezeichneten perspektivischen Äpfel sollen dem Künstler kunterbunt danken und zugleich weiterhin eine fruchtbringende Arbeit wünschen.

Das Marienbild von Professor Gerd Winner hat vorerst einen ehrenvollen Platz in der Choralei der Marienschule gefunden und wird mit einem extra Spot sehr passend ins rechte Licht gerückt.

Carmen Veith-Denecke